



## Tourenbericht 2011/2012

Liebe ASC-Mitglieder

Die Saison 2011/2012 war gespickt mit vielen schönen Touren- und Gesellschaftsanlässen.

Schon die ersten Wochenende im Januar wurden rege zum Touren genutzt. Es standen Touren zum Wannenspitzli, zum Kamor/Ruhsitz, in die Lenzerheide und zur Ramozhütte zur Auswahl. Mit mehr oder halt auch etwas weniger Wetterglück wurden diese Touren von unseren Tourenleitern bestens vorbereitet und souverän durchgeführt. Die Anzahl Teilnehmer bei diesen Touren macht Freude; insbesondere auch, dass wir immer mal wieder auch jüngere Gäste begrüßen durften. Das Wichtigste ist, dass alle - ob jung oder älter - auf ihre Rechnung kommen; beim Aufstieg und bei der darauffolgenden Abfahrt. Wir hatten stets viele zufriedene Gesichter um uns herum, führten viele interessante Gespräche und spielten spannende Jasspartien.



Die Tour auf die Gauschla wurde die letzten Jahre öfters ins Programm aufgenommen, konnte dann aber wetterbedingt nicht durchgeführt und musste örtlich verschoben werden. Diese Saison hat's geklappt. Wir bestiegen die Gauschla bei tiefem Neuschnee und durften im Anschluss im Pulver zu Tale schweben. Es lag so viel Schnee, dass wir Ernst in seinem freigeschaufelten Loch beinahe nicht mehr fanden :)

Ende Januar starteten wir mit einer K-Tour zum Piz Feil. Die Tour stand unter dem Motto "Skitouren und Kulturelles" und war ein voller Erfolg. Am ersten Wochenende im Februar bestiegen wir den Spitzmeilen. Wir fuhren nach Unterterzen und liessen uns mit den Seilbahnen auf den Maschgenkamm transportieren. An der Spitzmeilenhütte vorbei gelangten wir zum Wissmilien. Ein Teil der Gruppe wollte noch etwas weiter; sie querten an der Südseite an der Spitzmeilen vorbei bis zum Skidepot unterhalb des Couloirs, von wo aus sie den Gipfel erklimmen. Ein wahrlich eindrückliches Erlebnis auf diesem 'Mohrenkopf' zu stehen. Im Anschluss daran konnte wunderbarer Pulverschnee bis vor die Spitzmeilenhütte genossen werden. Am Sonntag starteten wir bei  $-25^{\circ}$  in Richtung Wissgandstöckli, von welchem wir dann nach Matt GL abfuhren.

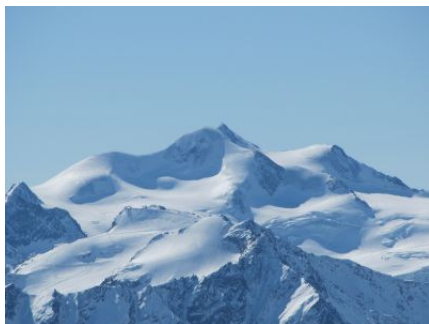
Die Tour Stelzerberg/Chrüz wurde bereits mehrmals gewünscht und diese Saison schrieb Felix diese nun aus. Sie wurde denn auch mit Freuden aufgenommen. Mit dem Bus etwas Höhe gewonnen, ein nicht allzu langer Aufstieg und im Anschluss eine lange Abfahrt nach Schiers/Küblis -wunderbar.

Ein gutes Beispiel für unsere K-Touren stellten die Touren bei Monstein dar. Ein buntgemischtes Trüppchen stieg am Samstag auf das Chörbschhorn (oder soweit man wollte). Der Schnee in der sonnigen Hanglage forderte bei der Abfahrt die Oberschenkel bis zur Schmerzgrenze. Trotzdem zeichneten alle ein paar Kurzschwünge in das schwere Weiss. Die Übernachtung und der z'Nacht im Monstein Ducan waren 1A. Am Sonntag bestiegen einige das Monsteiner Büelenhorn. Dieser Gipfel ist seiner Abfahrt wegen berühmt-berüchtigt.

Mit Besuchen auf Hungbüchel wurde auch in diesem Vereinsjahr bewiesen, dass dieser Standort nicht wegzudenken ist. Die tolle Lage am Fusse der Churfürsten ist ein genialer Ausgangspunkt für vielseitige Tourenlebnisse. In den Churfürsten kann man tourenmässig von anspruchsvoll bis gemütlich alles haben.



Mitte Saison starteten wir im Alpstein zu einer eher aussergewöhnlichen Tour für den ASC, beinhaltete sie doch eine Abfahrt, welche die wenigsten - obwohl quasi vor der Haustüre - schon kannten. Der erste Tag begann mit einer Abfahrt vom Säntis in herrlichem Firn. Am zweiten Tag kam es dann zur besagten Premiere "Widderalp - Bötzel - Rotsteinpass - Alt St. Johann". Es war traumhaft.



Schon bald stand die Tourenwoche im Ötztal auf der Agenda. Wir hausten in St. Leonard im gleichnamigen Gasthof. Einige planten bereits am Anreisetag eine Tour zum K2. Dieser Gipfel reizte uns nicht nur seinem grossen Namen wegen, sondern auch aufgrund des vielversprechenden Tourenbeschreibs. Und wir wurden nicht enttäuscht: Eine Super-Abfahrt im schönsten Sonnenhang. Am Abend empfingen uns die drei Bergführer und erklärten uns die Touren der kommenden Tage. Meist fuhren wir mit den Bergbahnen ein Stück hinauf und begannen unsere Touren so bereits im Hochgebirge. Als Höhepunkte können die Touren zur Roffelewand und zur Wildspitze bezeichnet werden. Auch für die älteren Teilnehmer fanden sich beinahe jeden Tag abwechslungsreiche Touren mit sehr schönen Aufstiegen und tollen Abfahrten.

Einmal mehr durften wir ein unfallfreies und sehr schönes Vereinsjahr erleben. Die vielfältigen Touren im Winter und die schönen Anlässe im Sommer (so z.B. Klettersteig, Wander- und Bergtouren) haben uns unvergessliche Stunden beschert.

Ich bedanke mich bei allen TourenleiterInnen, HüttenwartInnen und TeilnehmerInnen für die vielgestaltigen Aktivitäten und die gemeinsamen Erlebnisse.

Mit eme liebe Gruess,  
Marcel